

- Essenz:** Liebliche Kinder, nur wenn ihr vollkommen rein geworden seid, wird euer Opfer akzeptiert. Fragt euer Herz, wie rein ihr geworden seid.
- Frage:** Warum gebt ihr Kinder euch in dieser Zeit so glücklich dem Vater hin?
- Antwort:** Weil ihr wisst, dass Baba sich euch für 21 Leben hingeben wird. Ihr Kinder wisst auch, dass in dieser Zeit, alle menschlichen Wesen in Rudras Opferfeuer des Wissens geopfert werden. Darum gebt ihr euren Körper, euren Geist und euren Wohlstand mit großer Freude hin und nutzt alles, was ihr habt, auf sinnvolle Weise.
- Lied:** Betrachte dein Gesicht im Spiegel deines Herzens!

Om Shanti. Gott Shiva spricht. Er gibt Seinen Kindern Wissen und den Höchsten Rat. Die Metaphern ‚Wenn das Leben den Körper verlässt‘ und ‚Wenn die Seele den Körper verlässt‘ bedeuten ein und dasselbe. Baba sagt: „Oh, Mensch! Oh Kind, hast du gesehen, wie viele Fehler und wie viel Wohltat es in deinem Leben gegeben hat?“ Es ist euch gesagt worden, dass es einen halben Kreislauf lang Glück und einen halben Kreislauf lang Leid gibt. Ihr erhaltet jetzt eure Erbschaft vom Vater. Er ist der Unkörperliche, der auch „Rama“ genannt wird. Dies bezieht sich nicht auf den Rama, der zu Sita gehört. Die Kinder, die Brahmanen geworden sind, die durch das Wort geborene Schöpfung, sind sich nun bewusst, dass sie tatsächlich einen halben Kreislauf lang als reine, wohltätige Seelen gelebt haben und dann einen halben Kreislauf lang mit Fehlern behaftete Seelen waren. Werdet jetzt wieder rein und wohltätig. Jeder von euch kann sein Herz befragen, zu welchem Ausmaß dies schon geschehen ist. Der Vater hat euch erklärt, wie ihr es werden könnt. Indem ihr Opferfeuer abbrennt, Tapasya verrichtet usw., könnt ihr keine wohltätigen Seelen werden. Das ist der Weg der Anbetung und kein Mensch wird dadurch eine wohltätige Seele. Indem ihr negative Anweisungen befolgt habt, seid ihr lasterhaft geworden und immer weiter die Leiter hinabgestiegen. Niemand von euch wusste, für wie lange ihr wohltätige Seelen werdet und wie ihr die Erbschaft des Glücks beansprucht. Kinder, jetzt versteht ihr alles. Alle Menschen erinnern sich an den Vater und sie nennen Ihn „Höchsten Vater“, „Höchste Seele“. Brahma, Vishnu und Shankar können nicht Gott genannt werden. Nur Shiv Baba kann Gott genannt werden. Obwohl ihr jetzt über Prajapita Brahma sprecht, erinnert sich auf dem Weg der Anbetung kaum jemand an den Vater der Menschheit. Nur an den Unkörperlichen Vater erinnert sich jeder. „Oh Gottvater! Oh Gott!“ Dies sind die Worte, die aus ihrem Mund kommen. Sie erinnern sich nur an den Einen. Menschen können sich niemals „Gottvater“ nennen; auch Brahma, Vishnu oder Shankar nicht. Sie alle tragen körperliche Namen. Es gibt nur Einen Gott, den Vater und der hat keinen eigenen Körper. Auf dem Weg der Anbetung beten die Menschen Shiva sehr intensiv an. Ihr wisst jetzt, dass Shiv Baba durch diesen Körper zu euch sagt: „Oh Kinder!“ Er sagt dies mit so viel Liebe! Ihr wisst, dass Er der Läuterer und der Spender der Erlösung für alle Seelen ist. Die Menschen singen Loblieder für Ihn, aber sie wissen nicht, dass Er alle 5000 Jahre hierher auf die Erde kommt. Er kommt am Ende des Eisernen Zeitalters und jetzt ist soweit. Er ist tatsächlich gekommen. Es ist nicht Krishna, der euch lehrt. Ihr erhaltet Shrimat von Shiv Baba. Die Krishnaseele befolgte ebenfalls Shrimat und wurde, wie ihr, eine Gottheit. Nachdem ihr 21 Mal Wiedergeburt genommen hattet, seid ihr bis jetzt negativen Anweisungen gefolgt. Baba sagt: „Ich komme, wenn der Kreislauf fast zu Ende ist. Ihr seid diejenigen, die am Anfang kamen und seid jetzt ihr im Zustand des völligen Verfalls. Wenn ein Baum diesen Zustand völligen Verfalls erreicht, sind alle Teile morsch. Der Vater erklärt: Weil ihr tamopradhan geworden seid, sind alle anderen Seelen auch tamopradhan geworden. Dies ist der Baum der vielfältigen Religionen der menschlichen Welt. Er wird auch als der umgekehrte Baum bezeichnet. Sein Same ist oben. Der gesamte Baum tritt aus dem Samen hervor. Die Menschen sagen: „Oh Gott! Oh Vater!“ Die namenlosen Seelen sagen dies. Wenn eine Seele in einen Körper eintritt, wird dem Körper ein Name gegeben. Das Schauspiel geht weiter. In der Seelenwelt gibt es kein Drama. Die Erde ist der Ort für das Schauspiel. Die Bühne, die Beleuchtung – alles für das Schauspiel befindet sich hier. In der Seelenwelt gibt es keine Sonne, keinen Mond und keine Aufführung eines Schauspiels. Tag und Nacht existieren hier. Auch in der Subtilen Region gibt es weder Tag noch Nacht. Die Erde ist das Handlungsfeld und hier verrichten die Menschen gute und schlechte Handlungen. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter sind die Handlungen gut, weil Ravans Königreich der fünf Laster nicht existiert. Der Vater ist hier und lüftet für euch die Geheimnisse der Handlung, der neutralen Handlung und der sündigen Handlung. Handlungen müssen ausgeführt werden, weil dies das Handlungsfeld ist. Alle Handlungen der Menschen im Goldenen Zeitalter sind neutral. Dort gibt es kein Königreich Ravans. Es ist das Paradies.

In dieser Zeit gibt es keinen Himmel. Im Goldenen Zeitalter existierte nur Bharat. Es wird gesagt: „Himmlicher Gottvater.“ Also erschafft der Vater tatsächlich den Himmel. Die Menschen aus anderen Nationen glauben schon, dass Bharat das uralte Land ist, aber niemand weiß, dass es am Anfang, vor 5000 Jahren, nur Bharat gab. Das war einmal. Es wird gesagt, dass Bharat 3000 Jahre vor Christus der Himmel war. Der Schöpfer erschafft bestimmt die Schöpfung, aber weil die Menschen einen tamopradhanen Intellekt haben, verstehen sie nicht einmal soviel. Bharat ist das erhabenste Land, die Wiege der Menschheit. Das Drama ist vorherbestimmt. Wohlhabende Menschen helfen den Armen. Das ist immer so gewesen. Auf dem Weg der Anbetung spenden wohlhabende Menschen den Armen, aber dies ist die unreine Welt. Ganz gleich, wie viel Spenden die Menschen geben – es sind Unreine, die geben, und Unreine, die erhalten. Welche Frucht können Unreine erhalten, die Unreinen etwas spenden? Ganz gleich wie viel sie gespendet haben und wie viel Wohltat sie ausgeführt haben, sie sind immer tiefer gefallen. Es gibt kein anderes Land, das wie Bharat auf die Weise spendet. Hierfür opfert ihr jetzt alles, was ihr habt, euren Körper, Geist und Besitz. Dies wird Rudras Opferfeuer des Wissens genannt, in dem das Pferd geopfert wird, um Selbstsouveränität zu erlangen. Die Seele sagt: „Dieser alte Körper muss hier ebenfalls geopfert werden.“ Ihr wisst, dass alle Menschen der Welt in diesem Opferfeuer enden. Weshalb sollten wir uns deshalb Baba nicht voller Glück hingeben? Ihr Seelen wisst, dass ihr euch an den Vater erinnert. Ihr habt gesagt: „Baba, wenn du kommst, werde ich mich Dir hingeben, weil Du Dich dann mir für 21 Leben hingibst. Ich opfere mich Dir und Du opferst Dich mir für 21 Leben.“ Dies ist ein Handel. Der Vater sagt: „Ich werde euer Opfer nicht akzeptieren, bevor ihr Seelen nicht rein geworden seid. Erinnert euch immer an Mich allein und ihr werdet wieder reine Seelen. Weil ihr Mich, euren Vater, vergessen habt, seid ihr unrein und unglücklich geworden!“ Wenn Menschen unglücklich sind, suchen sie Zuflucht. Ravan hat uns 63 Leben lang sehr unglücklich gemacht. Es ist nicht die Rede von nur einer Sita. Alle Menschen sind Sitas. In der Ramayana steht lediglich beschrieben, wie Ravan Sita in der Hütte des Leides eingesperrt hat. Tatsächlich bezieht sich all dies auf diese Zeit. Alle Menschen sind in Ravans Gefängnis, in den fünf Lastern gefangen, und deshalb rufen sie laut voller Leid: „Befreie uns!“ Es ist nicht die Frage von nur einer Person. Der Vater erklärt: „Die gesamte Weltbevölkerung steckt in Ravans Gefängnis. Dies ist sein Königreich. Gandhi und all die anderen sagten, dass sie Ramas Königreich wollen. Die Sannyassis sagen niemals, dass sie das wollen. Es sind nur die Menschen Bharats, die dies wünschen. Es gibt in dieser Zeit kein ursprüngliches ewiges Gottheitendharma, aber es gibt viele andere Zweige. Als das Goldene Zeitalter existierte, gab es nur das eine, ursprüngliche Gottheitendharma. Sein Name veränderte sich, die Menschen vergaßen ihr Dharma und konvertierten in andere Religionen. Als die Moslems kamen, konvertierten so viele Hindus zum Islam. Viele konvertierten auch zum Christentum. Aus diesem Grund wurde die Bevölkerung Bharat kleiner. Die Bewohner Bharats sind in viele andere Religionen konvertiert. Der Vater sagt: „Euer ursprüngliches, ewiges Gottheitendharma ist das höchste von allen. Ihr wart satopradhan, habt euch dann verändert und wurdet tamopradhan. Kinder, ihr begreift, dass der Ozean des Wissens, zu dem ihr gebetet habt, euch jetzt persönlich lehrt. Er ist der Ozean des Wissens und der Ozean der Liebe. Christus kann nicht auf diese Weise gelobt werden und Krishna kann nicht „Ozean des Wissens“ oder „Läuterer“ genannt werden. Es gibt nur einen Ozean. In allen vier Himmelsrichtungen ist überall nur ein Ozean. Es gibt keine zwei Ozeane. Dies ist das Spiel der menschlichen Welt und jeder spielt seine individuelle Rolle. Der Vater sagt: „Meine Aufgabe ist einzigartig. Ich bin der Ozean des Wissens. Ihr ruft nach Mir, den Läuterer. Dann nennt ihr Mich den Befreier.“ Wovon befreit Baba euch? Auch das weiß niemand. Ihr wisst, dass ihr im Goldenen und Silbernen Zeitalter sehr glücklich wart. Es war der Himmel. Jetzt ist die Erde die Hölle und deshalb rufen alle: „Befreie uns vom Leid und nimm uns mit in das Land des Glücks!“ Die Sannyasis sagen nie, dass ein Verstorbener Bewohner der Himmels geworden sei. Sie sagen, dass er ins Nirwana, das jenseitige Land, gegangen ist. Im Ausland sagen sie auch: „Soundso ist in das himmlische Zuhause gegangen.“ Sie glauben, dass die Seele zu Gott, dem Vater, ging. Weil es der Himmel tatsächlich existierte, sprechen sie vom Himmlischen Gottvater. Den Himmel gibt es jetzt nicht mehr, aber nach der Hölle muss der Himmel kommen. Gott, der Vater, kommt hierher, um den Himmel zu gründen. Der Himmel ist nicht in der Subtilen Region oder in der materiellen Welt. Der Vater muss hierher auf die Erde kommen. Er sagt: „Ich komme und nehme die Unterstützung der Materie. Ich werde nicht wie ein Mensch geboren. Ich trete nicht, so wie ihr, in einen Mutterleib ein. Im Goldenen Zeitalter ist der Mutterleib ein Palast, weil dort keine Fehler begangen werden, für die es Bestrafung geben müsste. Deshalb heißt es „Palast des Mutterleibs“. Hier führen die Seelen schlechte Handlungen aus und sie erleiden dafür Bestrafung im „Gefängnis des Mutterleibs“. Hier, im Königreich Ravans, begehen die Menschen Fehler. Dies ist die Welt der lasterhaften Seelen.

Satyug ist die Welt wohlthätiger Seelen, der Himmel. Es wird gesagt, dass Krishna auf einem Lotosblatt angeschwommen kam. Auf diese Weise stellen sie das Lob für Krishna dar. Im Goldenen Zeitalter gibt es kein Leid im Mutterleib. Der Vater erklärt euch die Philosophie der Handlungen: der neutralen Handlungen und der negativen Handlungen. Sie haben daraus eine Schrift, die Gita gemacht, aber anstatt zu sagen, dass Gott Shiva spricht, haben sie Krishnas Namen eingesetzt. Ihr wisst jetzt, dass ihr eure unbegrenzte Erbschaft des Glücks vom Unbegrenzten Vater beansprucht. Ravan hat Bharat verflucht und deshalb ist das Land verarmt. Dieser mächtige Fluch ist auch im Drama festgeschrieben. Der Vater kommt und gibt den Segen: „Möget ihr ein langes Leben haben! Möget ihr Kinder haben! Möget ihr reich sein!“ Er gibt euch eure Erbschaft vielfältigen Glücks. Er kommt, unterrichtet euch und ihr werdet Gottheiten durch dieses Studium. Die neue Schöpfung wird etabliert. Der Vater macht euch durch Brahma Sich zugehörig. Man erinnert sich an Prajapita Brahma. Ihr seid auch seine Kinder geworden, die Brahma Kumars und Kumaris. Ihr beansprucht die Erbschaft vom Großvater Shiva durch Vater Brahma. Ihr habt sie in jedem Kreislauf beansprucht. Gott, der Vater, ist jetzt wieder gekommen und die Kinder sollten zu Ihm gehen. Man erinnert sich, dass die menschliche Welt durch Prajapita Brahma gegründet wurde. Dies muss doch hier geschehen, oder? Was die Seelen betrifft, sagt ihr, dass ihr Brüder seid. Wenn ihr die Prajapita Brahmas Kinder werdet, seid ihr Brüder und Schwestern. Zurzeit seid ihr allesamt Brüder und Schwestern. Ihr habt vor einem Kalpa eure Erbschaft vom Vater beansprucht und auch jetzt beansprucht ihr sie wieder von Ihm. Shiv Baba sagt: „Erinnert euch an Mich!“ Ihr seid Seelen und es gilt, sich an Shiv Baba zu erinnern. Nur indem ihr das tut, könnt ihr rein werden. Es gibt keinen anderen Weg. Ihr dürft nicht in das Land der Befreiung gehen, wenn ihr nicht rein werdet. Damals gab es im Land der Befreiung das alte Dharma der Gottheiten und später entstanden nach und nach all die anderen Religionen. Der Vater Selbst kommt am Ende des Kreislaufs und befreit alle Seelen von ihrem Leid. Er wird „Befreier“ genannt. Der Vater sagt: „Erinnert euch einfach an Mich und eure Sündenlast wird ausgelöscht.“ Ihr ruft: „Baba, komm! Mach uns rein!“ Ein Lehrer lehrt euch! Erschafft er auch euren Charakter? Dies ist ein Studium. Nur der Vater, der Ozean des Wissens, kommt und gibt euch Wissen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Kennt die Philosophie der Handlungen, der neutralen Handlungen und der negativen Handlungen und führt Letztere nicht mehr aus. Entsagt den Lasten, während ihr auf dem Handlungsfeld Handlungen ausführt und bleibt dadurch sicher vor den Auswirkungen negativen Karmas.
2. Werdet so rein, dass der Vater euer Opfer akzeptiert. Werdet rein und geht in die reine Welt. Gebt euren Körper, Geist und Besitz in dieses Opferfeuer und nutzt alles, was ihr habt, auf wertvolle Weise.

Segen: Möget ihr wie Vögel in der Subtilen Welt umherfliegen, indem ihr frei seid von der Bindung an diese Welt.

Um im Flugzeug eures Intellekts in der Subtilen Region und in der Seelenwelt umherfliegen zu können, werdet wie Vögel. Benutzt euren Intellekt, um jeden beliebigen Ort zu jeder Zeit aufsuchen zu können. Das ist möglich, wenn ihr jegliche Anhänglichkeit an diese Welt überwunden habt. Diese Welt ist völlig unattraktiv und wenn ihr in dieser geschmacklosen Welt nichts zu tun habt, wenn sie euch gar nichts mehr einbringt, dann beschäftigt euch innerlich auch nicht mehr damit. Dies ist die tiefste Tiefe der Hölle und darum solltet ihr sie nicht einmal in Gedanken oder Träumen aufsuchen.

Slogan: Wenn man durch das Gesicht und die Handlungen die Erfahrung der Wahrheit vermittelt, dann ist das ein Eindruck von Großartigkeit.

Om Shanti